



Merckblatt

Ertragsoptimierung durch Nutzung einer gezielten Boden- und Pflanzenanalyse

Zur optimalen Ertragssicherung landwirtschaftlicher Kulturen reichen die vorgeschriebenen Bodenuntersuchungen laut Düngeverordnung oft nicht aus.

Starke Ertragsminderungen sind in der Regel schon im Jugendstadium der Pflanzen erkennbar. Sichtbare Wachstumsinderungen bzw. Veränderungen an Pflanzen sollten Anlass sein, den Ursachen auf den Grund zu gehen. Häufig treten Versorgungsengpässe bei Nährstoffen auf.

Übersicht zum Nährstoffbedarf ausgewählter Fruchtarten

Fruchtart	N	P	K	Mg	S	B	Cu	Mn	Mo	Zn
Winterweizen	xx	xx	xx	xx	x	-	xx	xx	-	x
Wintergerste	xx	xx	xx	xx	x	-	xx	x	-	x
Winterroggen	xx	xx	xx	xx	x	-	-	x	-	x
Mais	xx	xx	xx	xx	x	x	x	x	-	xx
Kartoffeln	xx	xx	xx	xx	x	x	-	x	-	x
Zuckerrüben	xx	xx	xx	xx	x	xx	x	xx	x	x
Blumenkohl	xx	xx	xx	x	x	xx	x	x	xx	-
Gurke	xx	xx	xx	xx	-	xx	x	x	xx	x
Spinat	xx	xx	xx	x	-	x	xx	xx	xx	-
Möhre	x	xx	xx	xx	-	x	xx	x	-	-
Apfel	x	x	x	x	x	x	xx	xx	x	x
Sauerkirsche	x	x	x	x	x	x	xx	xx	x	x

xx ...hoher Bedarf x... mittlerer Bedarf -...geringer Bedarf

Mit der Kombination der visuellen Schadsymptomdiagnose mit chemischen Boden- und Pflanzenanalysen besteht die Möglichkeit zur Beeinflussung der Pflanzenentwicklung. Die Bodenuntersuchung liefert Hinweise zur Pflanzenschädigung durch Kalkmangel, chronischen Nährstoffunterversorgung und zu Nährstoffungleichgewichten.

Die Pflanzenanalyse liefert Hinweise zum aktuellen Ernährungsstand der Kultur. Sie beschränkt sich dabei auf die Nährstoffermittlung in grünen Pflanzenteilen während der Hauptwachstumsphase.

Sind auf einer Fläche Teilflächen mit normaler Pflanzenentwicklung und Teilflächen mit gestörtem Wachstum vorhanden, empfiehlt es sich, von beiden jeweils Bodenproben und Pflanzenmaterial zur Analyse an unser Labor einzusenden.

Hinweise zur Probenentnahme Bodenprobe

Probenmenge ca. 500 g Boden aus 0 – 20 cm Tiefe, bei tiefwurzelnden Pflanzen, z.B. Luzerne auch aus 20 – 40 cm Tiefe (Protokolle unter www.lkvbb.de, Formularcenter)

Pflanzenanalyse 300 – 500 g Frischsubstanz je Probe – folgende Pflanzenteile sind einzusenden:

Pflanze	Entwicklungsstadium	Probenahmeorgan
Getreide	bis Ährenschieben	gesamte oberirdische Pflanze
Mais	bis 50 cm Wuchshöhe	
Mais	50 cm Wuchshöhe bis Blüte	mittlere bzw. Kolbenblätter
Kartoffel, Gurke, Blumenkohl	bis Knollenbildung	gerade vollentwickelte Blätter ohne Stiel
Zucker-/Futterrüben	bis Ende August	
Apfel, Sauerkirsche *	20. Juni bis Ende Juli	mittlere Blätter einjähriger Triebe

* von 25 Bäumen jeweils 8 – 10 Blätter von Neutrieben (45 – 65 cm lang), insgesamt 200 – 250 Blätter, Entnahme morgens

Verpackung

Bodenproben in entsprechende Behältnisse (Pappkarton, Folienbeutel),
Pflanzenteile in feste Papier- oder gelochte Folientüten locker einpacken.

Weitere Untersuchungen, z. B. Schwermetalle, sind möglich! Informieren Sie sich im LKV.